

Einen Zug voraus.

Das Geschäftsjahr 2010.





## Inhalt.

Vorwort der Geschäftsführung.	04–05
Nachgefragt ...	06–07
Das Geschäftsjahr 2010 im Überblick.	08–09
Leistungsbereich „IT-Service und Betrieb“.	10–13
Leistungsbereich „Verwaltung und Finanzen“.	14–17
Leistungsbereich „Energie und Entsorgung“.	18–21
Leistungsbereich „Bildung und Wissen“.	22–25
Bilanz.	26
Gewinn- und Verlustrechnung. Kennzahlen.	27
Infografiken.	28–29
Organe.	31

**Dieter Rehfeld**  
Geschäftsführer

Gemeinsam geht's besser – besonders für die Informationstechnik der Kommunen und kommunalen Unternehmen gilt dies mehr denn je. Nur durch intensive und übergreifende Zusammenarbeit können Kosten- und Qualitätsvorteile erreicht werden.



**Dieter Ludwigs**  
Kaufmännischer Leiter

Der Energiesektor ist von großer Dynamik geprägt und birgt hohes Investitions- und Veränderungspotenzial. In diesem wandelnden Energiemarkt nimmt die Informationstechnik einen immer größer werdenden Stellenwert ein, um die notwendigen langfristigen Wettbewerbsvorteile zu erreichen.

**Andreas Pelzner**  
Technischer Leiter  
und IT-Service Manager

Energieeffizienz ist heutzutage für Rechenzentren ein Muss. Nachhaltig tragen wir diesem Thema Rechnung mit dem Bau unseres neuen Rechenzentrums auf Basis modernster Technologien und einer konsequenten Strategie in Richtung Einsatz von Cloud-Technologien.



## Vorwort der Geschäftsführung.

**Einen Zug voraus.** Das Geschäftsjahr 2010 stand für die regio iT aachen vorrangig im Zeichen der Stabilisierung und Konsolidierung. Denn für 2011 galt es, einen entscheidenden strategischen Zug vorzubereiten: Die langjährige Idee, Kunden zu Gesellschaftern zu machen und die StädteRegion Aachen als Gesellschafter zu gewinnen.

Mit der Änderung der Gemeindeordnung in Nordrhein-Westfalen in 2010 und dem neuen § 108 wurde der Weg frei, diese Strategie endlich umzusetzen. Zum 01.01.2011 wurde ein Anteil von 25 Prozent der regio iT aachen vom bisherigen alleinigen Gesellschafter, der E.V.A. GmbH, an die StädteRegion Aachen veräußert. Zum Juli 2011 wird ferner die INFOKOM Gütersloh AöR einen Anteil von 15 Prozent an der regio iT aachen erwerben. Das wird dann auch der nächste entscheidende Zug der regio iT aachen in 2011 sein: Der Zusammenschluss mit der INFOKOM Gütersloh zu einem gemeinsamen Unternehmen.

In Nordrhein-Westfalen gestalten heute viele kommunale IT-Dienstleister das Spiel. Kleine wie große. Doch diese Landschaft wird sich verändern – nicht zuletzt durch die Änderung der Gemeindeordnung. Und auch hier gilt: Wer das Spiel bestimmen will, darf sich nicht treiben lassen. Daher hat sich die regio iT aachen frühzeitig dafür entschieden, proaktiv zu handeln. Und in die Offensive zu gehen. Im Zusammenschluss mit der INFOKOM wird die regio iT aachen dann auch 2011 das Ziel verfolgen, ihren Kundenkreis in NRW weiter auszubauen. Mit neuen Gesellschaftern und Partnern bringen wir die Figuren schon heute in Position, um das Mittelspiel erfolgreich gestalten zu können.

Diese Eröffnungsstrategie zeigt bereits Wirkung: Im Bildungsbereich konnte die regio iT aachen in 2010 wichtige Aufträge des Landes NRW verbuchen, zum Teil unter Konsortialführung.

Auch hat die regio iT aachen im April 2010 ein gemeinsames Schulprojekt mit der INFOKOM Gütersloh auf den Weg gebracht. Sicherlich ein Schritt von großer Bedeutung. Denn in der Region Gütersloh besteht noch deutliches Wachstumspotenzial beim Thema IT in Schulen. Und gerade mit Blick auf die angestrebte Kooperation beider Partner ist dieses Projekt ein wichtiger Baustein.

Auch mit ihren Forschungsprojekten konnte sich die regio iT aachen in 2010 durchsetzen: Gleich mehrere Projektideen konnten gemeinsam mit Partnern erfolgreich im Rahmen verschiedener Ausschreibungen und Wettbewerbe beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) platziert werden.

Und ebenso zeugt das neue Rechenzentrum der regio iT aachen, EURAIX, vom frischen Wind, der uns antreibt. Denn dieses Projekt, das 2010 in die finale Phase ging, wurde gemeinsam mit einem Aachener Informationsdienstleister im Rahmen einer „Public Private Partnership (PPP)“ realisiert. Diese Kooperation mit einem Partner aus der Privatwirtschaft strahlte als Modellprojekt auch nach Düsseldorf aus – gibt es zudem ein Beispiel für Green IT und Energieeffizienz. Harry K. Voigtsberger, NRW-Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, eröffnete dann auch das neue RZ im Februar 2011.

Zur Ertragslage des Geschäftsjahres 2010: Die Umsatzerlöse lagen im Jahr 2010 bei insgesamt 37,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr mit 38,2 Mio. EUR sanken die Umsatzerlöse um ein Prozent. Hierbei sind jedoch insbesondere die Umsätze mit durchlaufendem Charakter rückläufig, also solche ohne eigene Wertschöpfung. Dies zeigt sich durch eine wesentliche Steigerung des Rohertrages in 2010 gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit 2,7 Mio. EUR trotz der höheren Belastung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, BilMoG, etwas über dem Vorjahresniveau von 2,6 Mio. EUR.

**Ideen. Umsetzung. Erfolge.** Manche Idee ist über längere Zeit gereift, die Strategie steht. Erste Schritte wurden umgesetzt, vorbereitende Züge sind gemacht. Nun ist es an uns und unseren Partnern, die Führung auszubauen und Chancen zu nutzen. Hierauf freuen wir uns!

Dabei danken wir allen, die uns im Geschäftsjahr 2010 unterstützt und voran gebracht haben: unseren Kunden und Partnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem regio iT aachen-Aufsichtsrat gleichermaßen.

  
Dieter Rehfeld  
Geschäftsführer

  
Dieter Ludwigs  
Kaufmännischer Leiter

  
Andreas Pelzner  
Technischer Leiter

## Nachgefragt ... bei Axel Hartmann, Aufsichtsratsvorsitzender der regio IT aachen seit ihrer Gründung 2003 und Dezernent der StädteRegion Aachen.



Axel Hartmann  
Aufsichtsratsvorsitzender der regio IT aachen

■ **Frage:** Die regio IT aachen hat eine neue Gesellschafterstruktur. Als Gesellschafter darf der Kunde nun mitbestimmen. Ist dies von Vorteil für die regio IT aachen?

■ **Axel Hartmann:** Mit Sicherheit. Denn so ergibt sich eine größere Bindung und auch Identifikation mit den Zielen des Unternehmens – die beste Basis für eine dauerhaft gute Zusammenarbeit. Andererseits darf die neue Konstellation aber auch nicht überbewertet werden. Denn jeder Kunde vertritt natürlich zuerst sein Interesse.

Übrigens war die Gesellschafterrolle der StädteRegion Aachen, damals noch Kreis Aachen, schon bei der Bildung der regio IT aachen vorgesehen. Das regionale IT-Unternehmen wurde von Anfang an als gemeinsame Klammer der Zusammenarbeit verstanden. Doch entschied man sich seinerzeit angesichts der Gründungskosten und unbekanntem Anfangsverlust für eine Beteiligungsgesellschaft über die E.V.A. Dass sich die junge regio IT aachen in kurzer Zeit, schon innerhalb der ersten drei Jahre, wirtschaftlich so gut entwickeln würde, war damals nicht zu erwarten. Doch leider konnte dann der Beschluss des damaligen Kreistages, Gesellschafteranteile zu erwerben, aus rechtlichen Gründen nicht mehr umgesetzt werden.

Erst die in den letzten Monaten vorgenommene erneute Änderung der Gemeindeordnung hat den Weg frei gemacht, die ursprüngliche Absicht endlich umzusetzen. Und nun wird die StädteRegion den früheren kreisangehörigen Kommunen von den Gesellschaftsanteilen jeweils bis zu einem Prozent anbieten, um auch in der Zusammenarbeit dort eine Gesellschafteridentifikation zu erreichen.

■ **Frage:** Die kommunalen Unternehmen müssen sich zunehmend im Wettbewerb behaupten. Reicht es da schon aus, möglichst große Portfolien zu bündeln, zu optimieren und somit Kosten zu drosseln? Oder will der Kunde mehr?

■ **Axel Hartmann:** Der Kunde will eindeutig mehr als nur finanzielle Verbundvorteile. Er möchte über diese Konstellation dauerhaft eine verbindliche, hochwertige Leistung abrufen, die zu günstig kalkulierten finanziellen Rahmenbedingungen angeboten wird. Und zwar mit einer größtmöglichen technischen und inhaltlichen Sicherheit. Insoweit geht es darum, die bisher schon guten Leistungen zu optimieren und natürlich darüber auch mit Skaleneffekten Kosten zu reduzieren.

■ **Frage:** Kommunale Rechenzentren gestern und kommunale IT-Dienstleister heute: Muss man den Standort neu bestimmen? Vielleicht auch die Ziele?

■ **Axel Hartmann:** Wir haben mit der Bildung der regio IT aachen sowohl den Standort als auch die Ziele des IT-Dienstleisters im Vergleich zum früheren gemeinsamen kommunalen Rechenzentrum neu definiert und anders entwickelt.

Ein IT-Dienstleister muss die Möglichkeit haben, sich am Markt und in der Zusammenarbeit anders zu bewegen, kürzere Wege zu definieren. Die wohl wesentlichste Änderung, die wir neben, aber auch durch die neue Rechtsform herbeigeführt haben: Die Verwaltungen, mit denen wir zusammenarbeiten, werden auch wirklich als Kunden gesehen. Und in einer Kundenbeziehung kann es nicht mehr darum gehen, dass an einer Stelle jemand Vorgaben entwickelt, die 1:1 ohne Alternativen umgesetzt werden müssen. Vielmehr gilt es, jeden Kunden dort abzuholen, wo er mit seiner Verwaltung steht. Dies verlangt große Flexibilität – die natürlich da ihre Grenzen findet, wo eine Vielfalt von Anwendungen beim IT-Dienstleister die wirtschaftliche Situation sprengen würde. Hier müssen die Ziele gemeinsam mit dem Kunden entwickelt werden. Und da ist die regio IT aachen gut unterwegs. Weil hierüber ein regelmäßiger Austausch mit den Behördenleitungen, aber auch mit den IT-Verantwortlichen stattfindet.

# Das Geschäftsjahr 2010 im Überblick.

## Q1

- Der Finanzbereich der Stadt Aachen setzt SAP produktiv. Insgesamt werden 700.000 Objekte in der Zeit von Weihnachten 2009 bis Anfang Januar 2010 in das SAP-System überführt.
- Projektstart zur Infoma-Einführung in Erkelenz und Wegberg für die Bereiche Haushaltsplanung, Buchhaltung/Kasse sowie Steuern und Abgaben.
- Fertigstellung des Portals für den Einheitlichen Ansprechpartner als Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und Übergabe an den Kreis Düren, dem zentralen Ansprechpartner der Region.
- Start des gemeinsamen Schulprojektes von regio IT aachen und INFOKOM Gütersloh. Umsetzung der schulischen Infrastruktur mit den Serviceleistungen der regio IT aachen an mehreren Berufskollegs und einer Gesamtschule im Kreis Gütersloh.

## Q2

- Erfolgreiche Umstellung des Prozesses zur Überwachung des ruhenden Verkehrs bei den Städten Wegberg und Monschau mit der WINOWIG mobil App für iPhone.
- Start des Pilotbetriebs des elektronischen Personenstandsregisters (ePR) mit Signaturlösung bei den Städten Erkelenz und Wegberg. Die neue gesetzliche Aufbewahrungspflicht der Personenstandsdaten über einen Zeitraum von 100 Jahren stellt besondere Anforderungen an die kommunale IT.
- Im Bereich Loga-Personalabrechnung kann mit dem DRK Kreisverband Heinsberg ein neuer Kunde gewonnen werden.
- Der Umbau des ehemaligen Umspannwerkes der STAWAG zum neuen Rechenzentrum geht in eine entscheidende Phase: Der Bauantrag wird genehmigt und erste Beauftragungen an Bauunternehmen werden vorgenommen.

## Q3

- Offizieller Start der Modellregion Elektromobilität in Aachen und Auftakt für den Feldversuch für das Projekt „Smart Wheels“: Erste Fahrzeuge können an Aachener Ladesäulen tanken und mit der Infrastruktur der regio IT aachen kommunizieren.
- Start des Projektes „Prozessidentität“ bei der STAWAG zur Umsetzung der gesetzlich geforderten Systemtrennung von Energievertrieb und Netzbetrieb. Das Projekt startet Anfang September 2010 und wird voraussichtlich bis Februar 2012 laufen.
- „Datenschutz geht zur Schule“ nun auch für die Kundenschulen der regio IT aachen: Seit Beginn des neuen Schuljahres bietet die regio IT aachen Schülern der Sekundarstufen I und II kostenlos Kurse an zum Umgang mit Internet, Chats und sozialen Netzwerken.
- Beim Stadttheater Aachen erfolgt der SAP-Produktivstart.
- Wiederholungsaudit für das IT-Service-Management ISO/IEC 20000 und das Informationssicherheitsmanagement ISO/IEC 27001 wird erfolgreich abgeschlossen.

## Q4

- Start des neuen Personalausweises (nPA) im Scheckkartenformat. Durch die Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten für den Bürger ergeben sich eine Reihe von neuen Anforderungen an die Kommunen, ihre IT und Prozesse.
- Start des Infoma-Einführungsprojektes beim neuen Kunden CVUA Rheinland, der neu gegründeten zentralen Untersuchungsanstalt für den Regierungsbezirk Köln.
- Europaweite Ausschreibung für die Beschaffung von PCs, Druckern und Notebooks in der Größenordnung von 12 Mio. EUR über eine Laufzeit von vier Jahren. Der erfolgreiche Abschluss des Verhandlungsverfahrens erfolgt im November 2010. Für die Kunden der regio IT aachen bedeutet dies Einspareffekte von jährlich 275.000 EUR.
- Als Neukunde entscheidet sich die Stadtreinigung Hamburg in 2010 für die SAP-Funktionalität der Einbildtransaktion und wird den Behälteränderungsdienst darüber managen.
- regio IT aachen belegt den ersten Platz beim lokalen Wettbewerb „Fahrrad in Aachen“. Fast zeitgleich wird sie für ihr Engagement rund ums Fahrrad auch auf Bundesebene ausgezeichnet: beim Wettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber 2010“ des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management e.V.



## Leistungsbereich „IT-Service und Betrieb“.



”

*Den Anteil der Störungs-Tickets haben wir in den letzten Jahren massiv reduzieren, den Anteil der Service-Tickets entsprechend steigern können. Da wollten wir hin: Mehr Service-Leistungen erbringen, weniger Trouble-Shooting leisten.*

Sabine Schmidtke  
Centerleiterin Service-Operation-Center

“

### **In besten Händen.**

Im Service-Bereich ziehen alle Teams an einem Strang. Dabei setzen wir auf kurze Informationswege, schnelle Reaktionszeiten und gute Kommunikation. Im „Service-Operation-Center“ findet man immer den richtigen Ansprechpartner: Angefangen von der klassischen IT-Support Hotline über den IT-Service vor Ort bis zur Anwender-Unterstützung in Microsoft Office-Produkten.

### **Herzstück.**

Das „Data Center“ sorgt für den Betrieb der beiden Rechenzentren der regio IT aachen und betreut die Datenbank- und Server-Systeme sowie die gesamte IT-Infrastruktur. Planung, Konzeption und Implementierung, Administration und Wartung dieser drei Sparten werden hier ebenfalls gesteuert. Genauso wie die Infrastrukturprojekte bei unseren Kunden.

### **Aber sicher.**

Sicherheit versteht die regio IT aachen als ganzheitliche Aufgabe – bei der IT, in ihrer Organisation und den Prozessen sowie im Verständnis der Mitarbeiter. So ist das Informationssicherheits-Managementsystem der regio IT aachen auch nach ISO 27001 zertifiziert. Ebenso groß geschrieben wird bei uns die Sicherheit der Geschäftsprozesse unserer Kunden: bei den Archivsystemen, den elektronischen Anwendungen wie dem neuen Personalausweis oder der Wirtschaftsprüfung.



## Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „IT-Service und Betrieb“.

### Virtualisierung im Rechenzentrum

Die regio iT aachen verfolgt seit längerer Zeit das Ziel, die Server-Landschaft im Rechenzentrum durch Konsolidierung und Virtualisierung wirtschaftlicher und energieeffizienter zu betreiben. Seit 2007 hat sie den Virtualisierungsgrad im Serverbetrieb sukzessive ausgebaut.

Bis zum Ende des ersten Quartals 2010 wurde die Rate der Virtualisierung von 17% auf 41% erhöht. Dies hat zu einem deutlichen Effekt beim Stromverbrauch geführt. Im Jahr 2009 ist der Stromverbrauch im Vergleich zu 2008 nahezu konstant geblieben (1,8 GWh), obwohl in 2009 200 neue virtuelle Server in Betrieb genommen wurden. Wären statt virtualisierter physikalische Server in Betrieb genommen worden, wäre der Stromverbrauch um ca. 400 MWh gestiegen.

Die Virtualisierungsrate beträgt inzwischen 47%, d.h. etwa die Hälfte der 995 betriebenen Server werden virtuell bereitgestellt.

Auch wurde in 2010 ein Projekt zur Reorganisation und Virtualisierung des gesamten Netzwerkes (WAN/LAN) aufgenommen. Ziel ist es, das Netzwerk vollständig zu virtualisieren und mandantenfähig zu gestalten.

### Cloud-Computing

Aufbauend auf ihrem Virtualisierungskonzept setzt die regio iT aachen auf einen wichtigen IT-Trend: die Entwicklung des so genannten „Cloud-Computing“. Cloud-Computing ermöglicht dem Kunden, über Kommunikationsnetzwerke wie dem Internet skalierbare IT-Leistungen bedarfsorientiert anzubieten.

IT aus der Steckdose – ohne umfassende Rechnerleistung wie PCs vor Ort.

Gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin und drei weiteren öffentlichen Rechenzentren hat die regio iT aachen in 2010 einen Wettbewerbsbeitrag zum Thema energieeffiziente IT beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) platziert. Die Idee ist dabei, innovative Verfahren zur energieabhängigen Steuerung des Rechenzentrumsbetriebs organisationsübergreifend zu entwickeln. Die Skizze wurde Ende 2010 durch die Gutachterkommission befürwortet, das Projekt startete im April 2011.

Auch eine weitere Projektidee, eingereicht in 2010, konnte beim BMWi überzeugen: Beim Technologie-wettbewerb „Trusted Cloud“ setzte sich das Konsortium aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kommunalen IT-Anbietern und Unternehmen unter Führung der regio iT aachen mit seiner Idee einer „Bildungs-Cloud“ durch. Das Ziel: Mehr Attraktivität der neuen Technologie für die öffentliche Verwaltung und den Mittelstand in Deutschland. Prämiert wurde das Förderprojekt im März 2011.

### Neues Rechenzentrum EURAIX

Der Ausbau des neuen Rechenzentrums ging im Laufe des Jahres 2010 in die entscheidende Phase. Gemeinsam mit dem Aachener Informationsdienstleister synaix wurde das neue Rechenzentrum im Rahmen einer „Public Private Partnership (PPP)“ in einem ehemaligen Umspannwerk der STAWAG realisiert. Das Besondere an dieser Kooperation mit einem Partner aus der Privatwirtschaft ist der ganzheitliche Ansatz: Alle Projektfelder wie Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb des neuen RZ wurden und werden weiterhin von den Partnern gemeinsam geschultert.

Das neue RZ gibt auch ein Beispiel für Green IT und Energieeffizienz. Beim Ausbau des neuen Rechenzentrums sind regio iT aachen und synaix aktuellen Studienergebnissen zur Energie- und Ressourceneffizienz gefolgt. Das nunmehr zweite RZ der regio iT aachen wurde im Februar 2011 offiziell eröffnet und im ersten Quartal in Betrieb genommen.

### Analyse-Projekt der Trianel GmbH

Im Rahmen eines sorgfältigen Projektes mit der regio iT aachen und einem weiteren externen Partner hat die Trianel in 2010 ihren Rechenzentrumsbetrieb auf den Prüfstand gestellt. Im Ergebnis hat sich die Trianel entschieden, eine konsequente Sourcingstrategie zu verfolgen und alle Server an die regio iT aachen out zu source und dort gemanagt betreiben zu lassen. Somit kann sich die IT der Trianel auf ihr Kerngeschäft, die Beratung und Unterstützung der internen Fachbereiche, noch besser und effektiver konzentrieren.

## Leistungsbereich „Verwaltung und Finanzen“.



”

*Die Ziele, die mit dem NKF verfolgt wurden, sind noch nicht wirklich greifbar. Mehrwerte wie effiziente Steuerungsmöglichkeiten und betriebswirtschaftlicher Nutzen müssen noch stärker gesehen und gelebt werden.*

Doris Schreiber  
Centerleiterin Kommunales Finanzmanagement

“

### **Verwaltung ganz bürgernah.**

Wir übersetzen die Bedürfnisse von Verwaltungen in moderne Technik. Im Center „eGovernment und Kommunales Infrastrukturmanagement“ optimieren wir die internen Verwaltungsprozesse und begleiten Sie auf dem Weg zur dienstleistungsorientierten Verwaltung. Bürgernähe 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche. Dabei Ressourcen bündeln, Synergien nutzen, Doppelarbeiten vermeiden – für eine Infrastruktur unter einem einheitlichen Managementblick.

### **Gut gerechnet.**

Mehr Transparenz und Effizienz im kommunalen Haushalt. Die Vorgaben des Gesetzgebers sind eine Herausforderung für die Praxis. Kommunale Finanzströme managen, die Ergebnisse nachvollziehbar darstellen und rechtzeitig zielorientiert steuern. Hierbei berät das Center „Kommunales Finanzmanagement“ und unterstützt mit praxisnahen Lösungen.

### **Zertifiziert.**

Die effiziente und transparente Gestaltung von betriebs- und personalwirtschaftlichen Prozessen ist der Schlüssel zu moderner Verwaltung. Das Center „SAP-Lösungen und Personalmanagementsysteme“ kann auf jahrelange Erfahrungen im SAP- und P&I LOGA-Umfeld verweisen und bietet unseren Kunden eine Begleitung über den kompletten Application-Lifecycle – von der Einführung über die Optimierung bis hin zur Übernahme des Betriebs mit entsprechender Anwenderbetreuung und -beratung.



## Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „Verwaltung und Finanzen“.

### **SAP-Einführungen bei der Stadt Aachen**

Die Produktivsetzung beim Finanzbereich der Stadt Aachen erfolgte zum 01.01.2010. In Summe wurden knapp 700.000 Objekte in das SAP-System übernommen. Derzeit arbeiten ca. 450 Anwender bei der Stadt Aachen mit der neuen SAP-Lösung. Die regio iT aachen unterstützte die Stadt Aachen in 2010 ferner bei der Optimierung der Anlagenbuchhaltung: bei der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz ebenso wie bei der Aufarbeitung der Anlagenbelege 2008 und 2009.

Ebenfalls mit der regio iT aachen auf SAP umgestiegen sind in 2010 die Eigenbetriebe Stadttheater und Kulturbetrieb der Stadt Aachen.

### **Infoma-Einführungen bei Neukunden**

Das Einführungsprojekt bei den Kunden Erkelenz und Wegberg startete im Januar 2010, der erfolgreiche Produktivstart erfolgte zum 01.01.2011. Das Projekt umfasste die Bereiche Haushaltsplanung, Buchhaltung/Kasse sowie Steuern und Abgaben. Die Anbindung der externen Vorverfahren an Infoma erfolgt über den Kassen-Universal-Schnittstellen-Server (KUSS) der regio iT aachen.

Zum 01. Januar 2011 wurde die rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts CVUA Rheinland gegründet. Gemeinsamer Träger der zentralen Untersuchungsanstalt für den Regierungsbezirk Köln sind neben dem Land Nordrhein-Westfalen die StädteRegion Aachen, die Städte Aachen, Bonn, Köln und Leverkusen sowie die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Oberbergische Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis.

Das Einführungsprojekt wurde in 2010 kurzfristig aufgenommen, da das System zum 01.01.2011 in Betrieb gehen musste.

### **Einheitlicher Ansprechpartner und Bürgerportal**

Das Portal für den Einheitlichen Ansprechpartner (EA) für den Kreis Düren wurde in 2010 erfolgreich abgeschlossen. Auf Grundlage dieses Portals hat die regio iT aachen eine Bürgerportallösung entwickelt, die einen standardisierten und kostengünstigen Einstieg ins eGovernment ermöglicht. Als erster Kunde in der Region hat sich die Gemeinde Simmerath 2010 für die Einführung des Bürgerportals entschieden.

Aufsetzend auf diesem eGovernment Startup-Paket für kleinere und mittlere Kommunen hat die regio iT aachen einen Vorschlag für eine „eGovernment-Roadmap“ entwickelt, die die Kommunen als roter Faden durch die Themenvielfalt im eGovernment führen soll.

### **Einführung eines regionalen Vergabemarktplatzes**

Die regio iT aachen hat in 2010 von der StädteRegion Aachen, der Stadt Aachen, dem Kreis Düren sowie dem Kreis Euskirchen den Auftrag erhalten, einen für die Region einheitlichen Vergabemarktplatz einzuführen. Mit Hilfe des Vergabemarktplatzes wird eine webbasierte Kommunikation und Transaktion im Rahmen förmlicher Vergabeverfahren zwischen Anbietern und Auftraggebern möglich. Neben der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist auch die digitale Bereitstellung der Verdingungsunterlagen vorgesehen. Somit wird die Möglichkeit zur elektronischen Beteiligung an Vergabeverfahren bis hin zur elektronischen Angebotsabgabe geschaffen. Die erfolgreiche Produktivsetzung des Vergabemarktplatzes ist zum 01.01.2011 erfolgt.

### **Mobiles Störungsmanagement – Forschungsprojekt SimoKIM**

Damit Verwaltungen qualifizierte Schadensmeldungen erhalten, hat die regio iT aachen als Ergebnis aus dem Projekt SimoKIM den webbasierten Bürgerclient entwickelt. Hierüber kann jeder Bürger Störungen im Straßenraum melden – wie ausgefallene Laternen, wilden Müll, zugewachsene Wege oder Schlaglöcher – und auf Wunsch mit Fotos illustrieren. Ganz unabhängig von den Öffnungszeiten seiner Verwaltung, und auch die zeitraubende Suche nach dem richtigen Ansprechpartner entfällt.

Auch kommunale Mitarbeiter im Außendienst, wie Politessen, Ordnungs- und Überwachungskräfte, können entdeckte Mängel erfassen und mit SimoKIM mobbes, einer Applikation für Smartphones, noch vor Ort melden.

Die mobilen beziehungsweise internetgestützten Anwendungen wurden im Rahmen des dreijährigen Forschungsprojektes für sicheres und mobiles kommunales Infrastrukturmanagement (SimoKIM) entwickelt und getestet.

## Leistungsbereich „Energie und Entsorgung“.



”

*Die Energiebranche wird sich weiter verändern. IKT ist dabei Bestandteil der Strategie. Diesen Prozess möchten wir aktiv mitgestalten. Hierzu müssen wir ganz nah dran bleiben am Kunden und uns ständig neu auf ihn einstellen – fachlich wie organisatorisch.*

Jochen Bordfeld  
Centerleiter Energie und Entsorgung

“

### **Energiefluss.**

Der Energiesektor ist ein Wirtschaftszweig mit hohem Innovationspotential. Der liberalisierte Markt, der Trend zu regenerativen Energien und der hohe Kostendruck verlangen Kreativität, um Prozesse noch effizienter zu gestalten. Hierbei sind innovative Kommunikationskonzepte genauso wichtig wie die prozessgetriebene Integration von verschiedenen EDV-Systemen.

### **Abwasser marsch.**

Für die meisten unsichtbar, verrichtet die Kanalisation im Untergrund ihren Dienst. Die Kommunen sorgen dafür, dass das Abwasser jederzeit zuverlässig und umweltgerecht in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Die regio IT aachen ist bei dieser Aufgabe Partner der Kommunen und unterstützt sie mit Software und Beratung zu Dichtheitsprüfung, SüwW Kan, Kanalkataster, Vermögensbewertung und Anlagenmanagement.

### **Saubere Lösung.**

Auch die Entsorgungsbranche bleibt in Bewegung. Nach Jahren der Privatisierung und des Wachstums überregional agierender Entsorgungsunternehmen bemüht man sich mancherorts wieder um eine Rekommunalisierung der öffentlich rechtlichen Entsorgung. Solche Entwicklungen bestimmen die Prozesse und den Veränderungsdruck bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Einfache und effiziente Handhabung der dazu nötigen Software ist einer unserer Kernansätze.



## Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „Energie und Entsorgung“.

### Projekt Prozessidentität STAWAG

In 2010 hat die regio iT aachen gemeinsam mit der FACTUR die Arbeiten am Projekt „Prozessidentität“ der Stadtwerke Aachen aufgenommen. Die STAWAG setzt so die Forderung der Bundesnetzagentur nach einer informatorischen Entflechtung der Bereiche Energievertrieb und Netzbetrieb um. Um die mit dieser Systemtrennung gewachsenen Anforderungen an die Marktkommunikationsprozesse wirtschaftlich abzubilden, bauen regio iT aachen und FACTUR ein neues System für die Marktkommunikation auf.

Im Rahmen des Projektes werden neben dem eigentlichen Thema ISU-Systemtrennung auch Felder wie Business Warehouse und Monitoring von Prozessen näher beleuchtet. Das Projekt ist im September 2010 gestartet und bis Februar 2012 angesetzt.

### Smart Wheels

Mit dem offiziellen Start der Modellregion Elektromobilität in Aachen beim Elektromobilitätskongress im August 2010 startete auch der Feldversuch für das Projekt „Smart Wheels“. Erste Fahrzeuge konnten an den in Aachen aufgestellten Ladesäulen tanken und mit der Kommunikationsinfrastruktur der regio iT aachen kommunizieren: Identifikation, Autorisierung, Verwaltung der Säulen und Ladedaten. Gemeinsam mit den Projektpartnern wird sowohl die IT-Infrastruktur als auch die Auswirkung auf das Netz und den Betrieb solcher Ladesäulen und die eingesetzten Fahrzeuge im Feld untersucht.

Im Rahmen des Projektes hat die regio iT aachen in 2010 eine Studie zum Thema „Umsetzung der Marktprozesse für Elektromobilität – Grundlagenpapier zu Marktmodellen, Prozessen und IT-Anforderungen“ rund um die Ladeinfrastruktur beauftragt.

### Projekt Einbildtransaktionen bei RegioEntsorgung

Die Funktionalität der Einbildtransaktion ist eine Erweiterung des SAP-Systems zur Optimierung der Auftrags erfassung. Mit wenigen Eingaben durch den Anwender werden ausgewählte Prozesse im Hintergrund und für den Anwender unsichtbar abgewickelt. So gestaltet sich nach Einführung der neuen Funktionalität bei der RegioEntsorgung AöR in 2010 auch die dortige Erfassung der Sperrmüllaufträge deutlich einfacher und schneller. Darüber hinaus wird das Behältermanagement künftig über Einbildtransaktionen abgewickelt werden. Ein entsprechendes Projekt ist in Arbeit.

regio iT aachen

Auch die Stadtreinigung Hamburg hat sich in 2010 für diese Funktionalität entschieden und wird ebenfalls den Behälteränderungsdienst darüber managen.

### Technisches Controlling

Kennzahlenbasiertes Reporting gelangt auch in der Ver- und Entsorgungsbranche zunehmend an Bedeutung. Gemeinsam mit STAWAG und Dr. Kalaitzis & Partner GmbH hat die regio iT aachen daher in 2010 eine erste Arbeitstagung für Abwasserbetriebe zum Thema durchgeführt. Als Partner der SAP unterstützt die regio iT aachen gerade auch ihre Kunden aus dem Entsorgungsumfeld dabei, ihre Daten im Sinne eines technischen Controllings zu visualisieren. Hierbei geht es vorrangig um die verknüpfende Darstellung von klassischen kaufmännischen mit technischen Kennzahlen zur Optimierung der logistischen Abläufe.

### Projekt Integration Anlagenwaage bei AWA GmbH

Seit Mai 2010 wird an den AWA-Anlagen mit einer neuen Software verwogen. Die regio iT aachen hat zusammen mit einem Beratungshaus die Anlagen-Waagen in die bestehende SAP-Software integriert. Im Projekt war die regio iT aachen für die kaufmännischen Prozesse verantwortlich, die vor- und nachgelagert zur eigentlichen Verwiegung von Abfällen an den Anlagen stattfinden; also Vertragsverwaltung und Fakturierung. Nach einer Phase des Go Live-Support planen wir nun gemeinsam mit der AWA die nächsten Schritte.

### Enge Partnerschaft mit SAP

Als Partner der SAP im Bereich Managementreporting in der Entsorgungsbranche hat die regio iT aachen erste Prototypen eines Berichtssystem mit modernen anwenderfreundlichen Werkzeugen aus dem SAP Business Objects-Portfolio auf den Infotagen der SAP für die Entsorgungsbranche in Darmstadt vorgestellt.

### Erfolgreicher Upgrade mit der FACTUR

Zusammen mit der FACTUR hat die regio iT aachen die SAP ISU-Systemlandschaft von STAWAG, Energiegut und Hamburg Energie erfolgreich auf das Enhancement Pack4 umgestellt. Somit sind die Systeme nun technisch und fachlich auf den aktuellen Stand gebracht, um auf zukünftige Herausforderungen optimal vorbereitet zu sein.

## Leistungsbereich „Bildung und Wissen“.



”

*Im Bildungsumfeld müssen wir verschiedene Akteure zusammenbringen: Kommunen, Schulverwaltungen, Lehrende und Lernende gleichermaßen. Hierzu muss man verstehen, was Schule bedeutet. Was sie heute ist und wo sie morgen hin will.*

Willi Poschen  
Centerleiter eSchool

“

### **Sorgenfreie IT für Schulen.**

Schulen benötigen Lösungen für sorgenfreie IT, damit sie sich auf ihren pädagogischen Auftrag konzentrieren können. Sie haben klare Anforderungen an ihre Informationstechnologie: Sicherheit, einfache Bedienbarkeit, garantierte Funktionalität. Das können wir. Oft brauchen Schulen aber auch Lösungen für besondere Bedürfnisse und Wünsche – abhängig vom Schultyp.

### **Gute Schule lernt dazu.**

Ob Grundschule oder Berufskolleg: Guter Unterricht lebt von ständiger Erneuerung, bezieht moderne Techniken ein und erfordert anregende Darstellungs- und Vermittlungsmethoden. Auch stellen die Zielvorgaben neuer Bildungsstandards Schulen vor zahlreiche Herausforderungen. Von der IT-Infrastruktur bis zur eLearning-Plattform bringen wir heute schon an über 100 Schulen alles zusammen, was medienpädagogisch in einem Schulnetzwerk zusammengehört.

### **Auf Augenhöhe bleiben.**

Die „regio IT aachen akademie“ bietet Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte sowie Anwender- und Multiplikatoren-schulungen zum Thema IT. Breit gefächert und auf Ihre Anforderungen abgestimmt – vom Präsenzunterricht in unseren Schulungsräumen über Individualschulungen an Ihrem Arbeitsplatz bis zum eLearning. Und beim Wissensmanagement bringen wir das Expertenwissen zusammen und machen es allen Akteuren zugänglich. Ganz gleich, in welchen Disziplinen.



## Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „Bildung und Wissen“.

### Aufträge des Landes NRW

Gemeinsam mit LVR-InfoKom, dem Systemhaus des Landschaftsverbandes Rheinland, ist die regio iT aachen vom Land Nordrhein-Westfalen beauftragt worden, das Modul „Abi-online“ in einer einheitlichen Grundstruktur für zehn Weiterbildungskollegs in NRW auf einer neuen Plattform zu betreiben.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit im Rahmen dieses Projektes hat das Land NRW ferner ausgewählten kommunalen Rechenzentren den Auftrag erteilt, die Bildungssuchmaschine des Landes NRW, „learn:line“, an die aktuelle Bedarfsentwicklung im Bildungsbereich anzupassen. Die neue learn:line bietet eine zentrale Suche auf einen Datenpool von zurzeit rund 14.000 Bildungsmedien. Das kommunale Konsortium wird von der regio iT aachen geführt.

### Gemeinsames Schulprojekt mit der INFOKOM Gütersloh

Seit April 2010 führt die regio iT aachen ihre Lösung für Schulen auch bei der INFOKOM Gütersloh AÖR ein. Die schulische IT-Infrastruktur mit den Serviceleistungen der regio iT aachen wird aktuell bereits erfolgreich in drei Kreis-Berufskollegs und einer Kreis-Gesamtschule an zwei Standorten umgesetzt. Weitere Kreisschulen sind ab 2011 geplant. Hierbei sorgt die regio iT aachen für die Erstausrüstung und steuert das Projekt. Parallel hierzu wird sie die Mitarbeiter der INFOKOM für das Thema IT in Schulen qualifizieren. Damit perspektivisch auch der Vor-Ort-Service durch die INFOKOM geleistet werden kann.

Das gemeinsame Schulprojekt von regio iT aachen und INFOKOM: ein Schritt von großer Bedeutung. Denn in der Region Gütersloh besteht noch deutliches Wachstumspotential beim Thema IT in Schulen. Und gerade mit Blick auf die angestrebte Kooperation beider Partner ist dieses Projekt ein wichtiger Baustein.

### Datenschutz geht zur Schule

Die regio iT aachen ist aktives Mitglied im bundesweiten Projekt „Datenschutz geht zur Schule“ des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten (BvD) e.V. Zielsetzung des Projektes: die Stärkung der Medienkompetenz von Schülern im Umgang mit den neuen Medien. Gerade im Bereich des Datenschutzes besteht

bei den Jugendlichen noch großer Sensibilisierungsbedarf.

Denn per Handy und Computer sind viele Jugendliche ständig online, senden unzählige Nachrichten und stellen ungefiltert sehr persönliche Informationen oder Fotos ins Netz. Leider denken die meisten nicht darüber nach, dass diese Daten für jeden einsehbar und vor allem dauerhaft im Internet verfügbar sind. Seit Beginn des neuen Schuljahres 2010 bietet die regio iT aachen daher den Schülern der Sekundarstufen I und II ihrer Kundenschulen Kurse an zum Umgang mit Internet, Chats und sozialen Netzwerken wie schueler-VZ, facebook und twitter – und zwar kostenlos. Aufgrund der guten Resonanz werden die Kurse in 2011 fortgeführt.

### Netzprojekt Stadt Aachen und StädteRegion

Für die Schulen der Stadt Aachen und die StädteRegion Aachen hat die regio iT aachen den Auftrag erhalten, gemeinsam mit NetAachen die Netzinfrastruktur weiter auszubauen. Die Standleitungen der Allgemeinbildenden Schulen werden von zwei MBits auf zehn MBits, die Leitungen der Berufskollegs von zehn MBits auf 20 MBits angehoben. Die regio iT aachen wird die Dienstleistung für alle Netzkomponenten in den Schulen übernehmen. Hiermit ist der Austausch von 85 Routern verbunden.

### Schulprojekt Stadt Heinsberg

Die Stadt Heinsberg hat die regio iT aachen beauftragt den IT-Service für die städtischen Schulen durchzuführen. Die Beauftragung hat einen besonders hohen Stellenwert, da hier die Virtualisierungstechnologien von Desktops und Server im schulischen Bereich umgesetzt werden. In den Schulen werden den Schülern und Lehrern nur noch Rechner (Thin-Clients) zur Verfügung stehen. Die Server werden zentral im Rechenzentrum und nicht in jeder einzelnen Schule vorgehalten. Neben den Maßnahmen zur Optimierung der Ressourceneffizienz und des Klimaschutzes werden die laufenden Energiekosten deutlich gesenkt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass Geräte kostengünstiger, leiser und langlebiger sind. Somit wird die Ersatzbeschaffung von herkömmlichen PCs in den Schulen um fast das Doppelte verringert, was den Kommunen in der schwierigen Haushaltslage zu Gute kommt.

## Bilanz.

Zum 31. Dezember 2010

Aktiva	31.12.2009	31.12.2010
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.944	3.819
Geleistete Anzahlungen	1.528	221
	<b>4.472</b>	<b>4.040</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.514	2.324
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	84	478
	<b>2.598</b>	<b>2.802</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
Sonstige Ausleihungen	0	0
	<b>15</b>	<b>15</b>
	<b>7.085</b>	<b>6.857</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.527	2.393
Forderungen gegen Gesellschafter	0	2.014
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	709	200
Sonstige Vermögensgegenstände	274	53
	<b>4.510</b>	<b>4.660</b>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.176	1
	<b>5.686</b>	<b>4.661</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	299	161
	<b>13.070</b>	<b>11.679</b>

Passiva	31.12.2009	31.12.2010
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	300	300
II. Gewinnrücklagen	304	0
III. Bilanzgewinn	289	207
	<b>893</b>	<b>507</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	260	136
Steuerrückstellungen	487	210
Sonstige Rückstellungen	3.611	3.868
	<b>4.358</b>	<b>4.214</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.560	1.657
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.525	1.566
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.558	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	1.289
Sonstige Verbindlichkeiten	980	289
	<b>6.623</b>	<b>4.801</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.196	2.157
	<b>13.070</b>	<b>11.679</b>

Angaben in T€

## Gewinn- und Verlustrechnung.

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2009	2010
Umsatzerlöse	38.153	37.779
Bestandsveränderungen	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.153</b>	<b>37.779</b>
Materialaufwand	-13.389	-11.316
<b>Rohertrag</b>	<b>24.764</b>	<b>26.463</b>
Sonstige betriebliche Erträge	414	828
Personalkosten Angestellte und Beamte *	-15.205	-15.987
Abschreibungen mit GWG	-3.147	-3.007
Sonstige Aufwendungen	-4.089	-5.404
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.737</b>	<b>2.893</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-123</b>	<b>-199</b>
<b>Gesamtergebnis (vor Ertragsteuern)</b>	<b>2.614</b>	<b>2.694</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	-163
Ertrag- und sonstige Steuern	-825	-917
<b>Gesamtergebnis (nach Ertragsteuern)</b>	<b>1.789</b>	<b>1.614</b>
Entnahmen aus Rücklagen	0	593
Vorabauschüttung	-1.500	-2.000
<b>Gesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>289</b>	<b>207</b>

\* Die ausgewiesenen Personalkosten enthalten auch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Beamten. Nach HGB werden diese in den Fremdleistungen ausgewiesen.

Angaben in T€

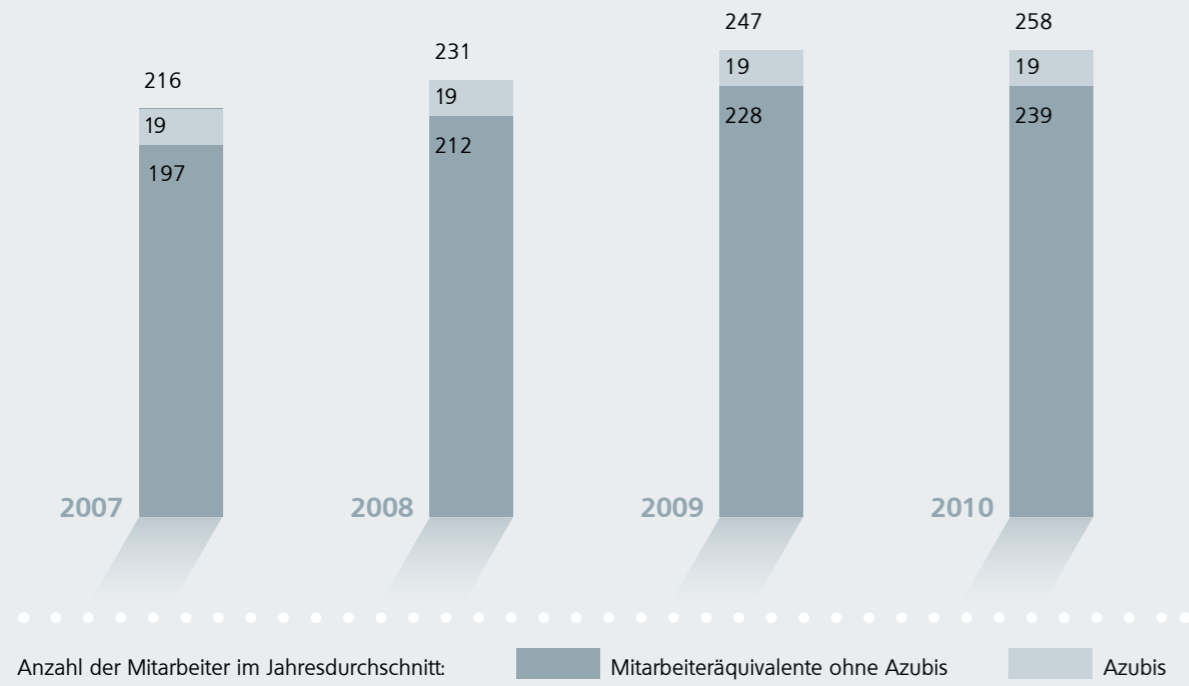
## Kennzahlen.

	2007	2008	2009	2010
Umsatz-/Gesamtleistungsrendite (vor Steuern)	4,8%	5,4%	6,8%	7,0%
Rohertrag (inkl. sonstiger Erträge)	20.720	22.120	25.178	27.291
Rohertrag (inkl. sonstiger Erträge) je Mitarbeiteräquivalent (ohne Auszubildende)	105	104	110	114
Dienstleistungs-/Consultingumsatzquote	8,8%	9,1%	11,4%	9,8%
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern)	1.805	1.976	2.737	2.893
Cash Flow vor Steuern	4.608	4.794	5.927	6.040

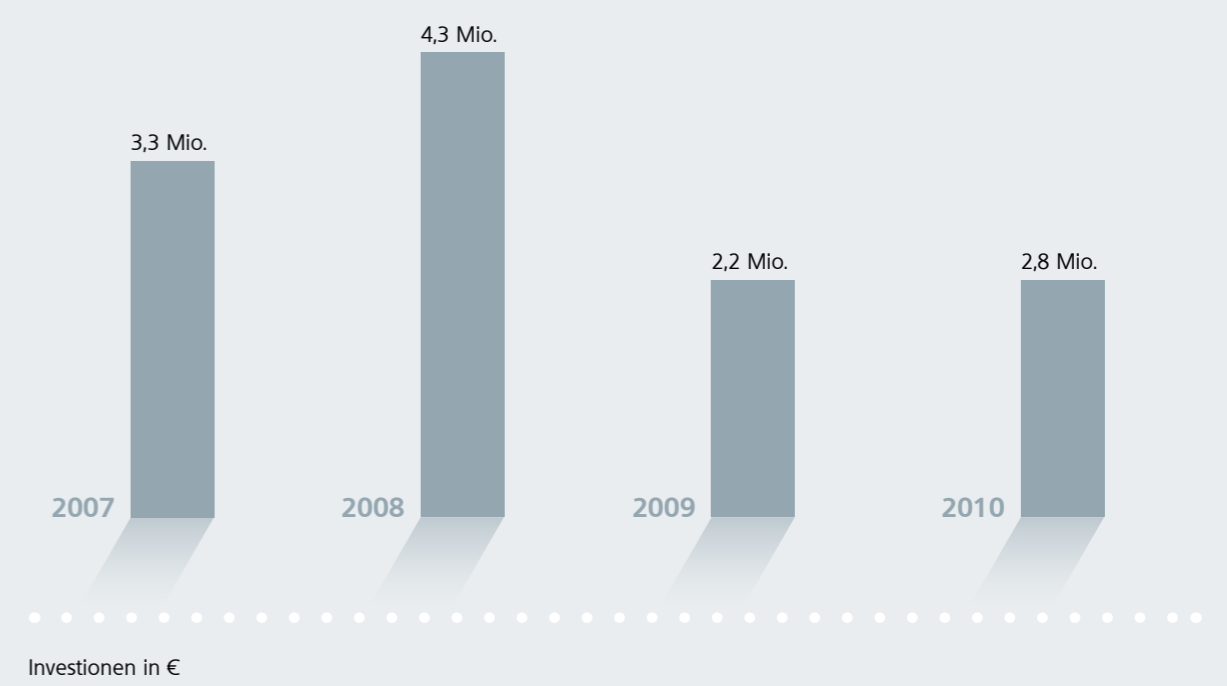
Angaben in T€

regio it aachen

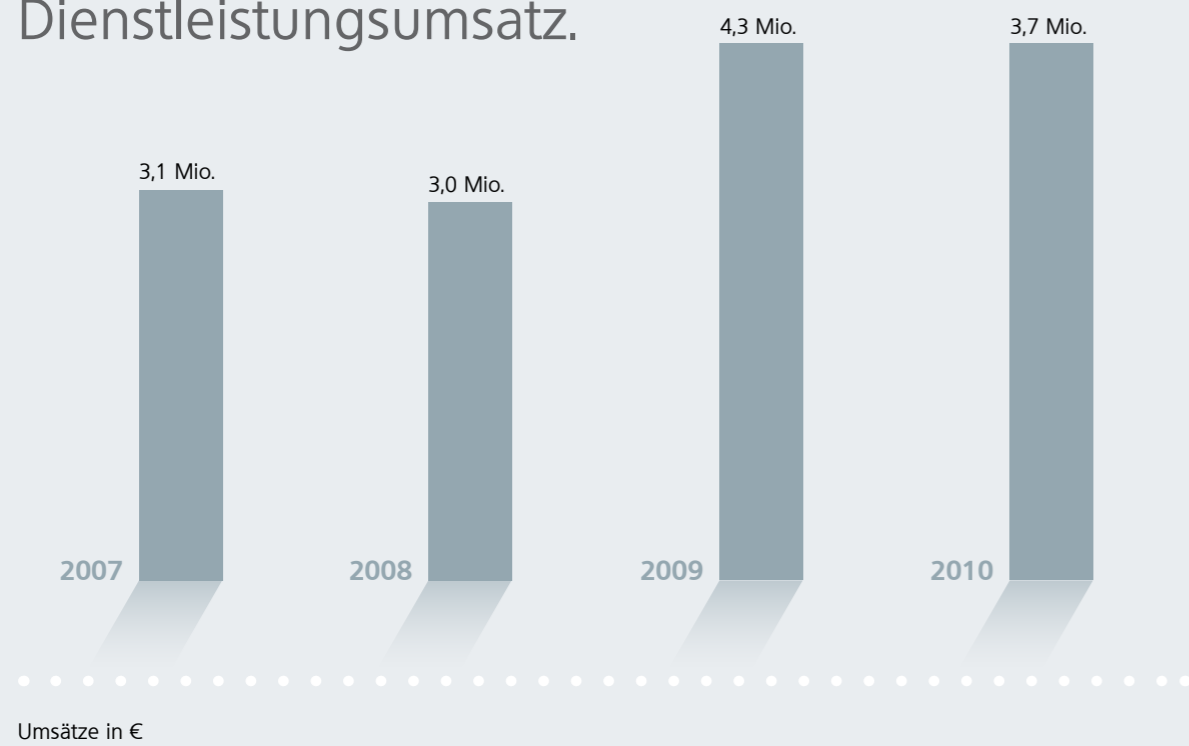
## Mitarbeiter.



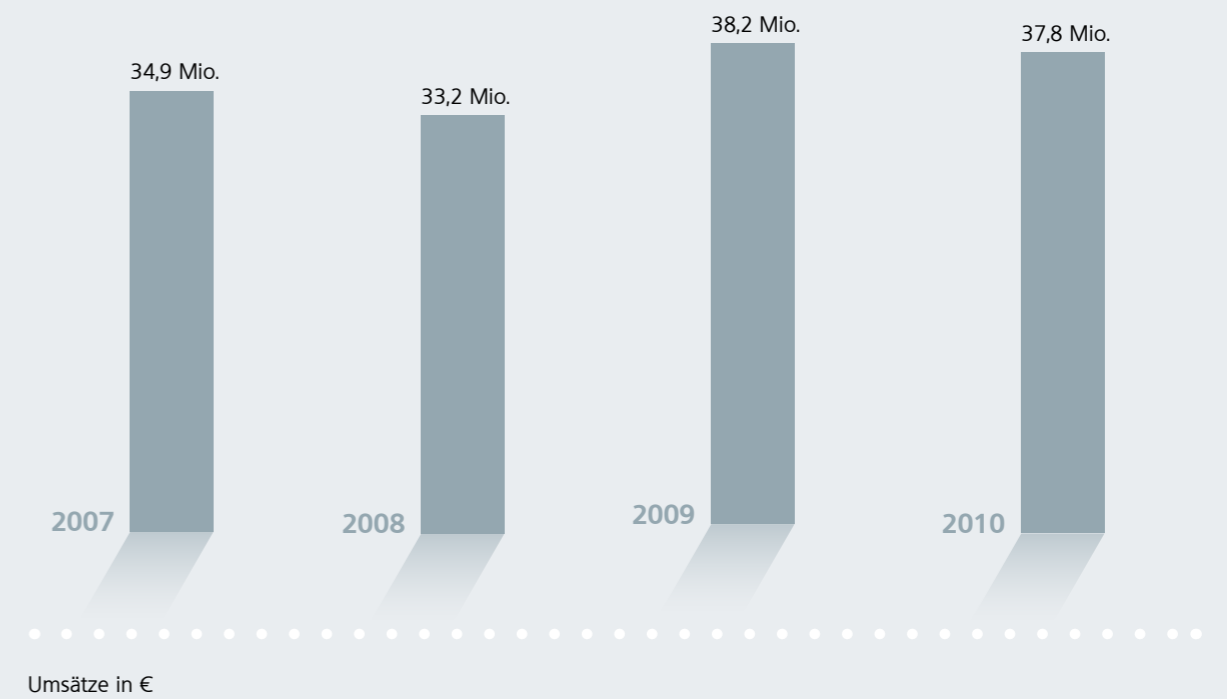
## Investitionen.



## Dienstleistungsumsatz.



## Umsatz.



# Organe.

## **Gesellschafter**

Energieversorgungs- und Verkehrs-  
gesellschaft mbH Aachen, Aachen

## **Geschäftsführung**

Dieter Rehfeld

## **Aufsichtsrat**

Manfred Bausch  
Wolfgang Boenke  
Ferdinand Gatzweiler  
Axel Hartmann  
Karl-Heinz Hermanns  
Heinz Lindgens  
Ingrid von Morandell  
Dr. Ralf Otten  
Hermann Josef Pilgram  
Dietmar Spotke  
Angelika Weinkauff  
Klaus Dieter Wolf

## **Stellvertreter**

Mathias Dopatka  
Maria Drews  
Ludger Eickholt  
Manfred Eis  
Heinz Frenz  
Annekathrin Grehling  
Jutta Lehnen  
Margareta Ritter  
Dr. Philip Rohde  
Christoph Simon  
Josef Stiel  
Ruth Wilms

**regio it aachen**  
gesellschaft für informationstechnologie mbh

Lombardenstraße 24  
52070 Aachen  
Tel. +49 (0)241 413 590  
Fax +49 (0)241 413 540 1698  
info@regioit-aachen.de  
www.regioit-aachen.de



Die regio iT aachen  
ist zertifiziert nach  
ISO 9001, ISO 20000  
und ISO 27001.